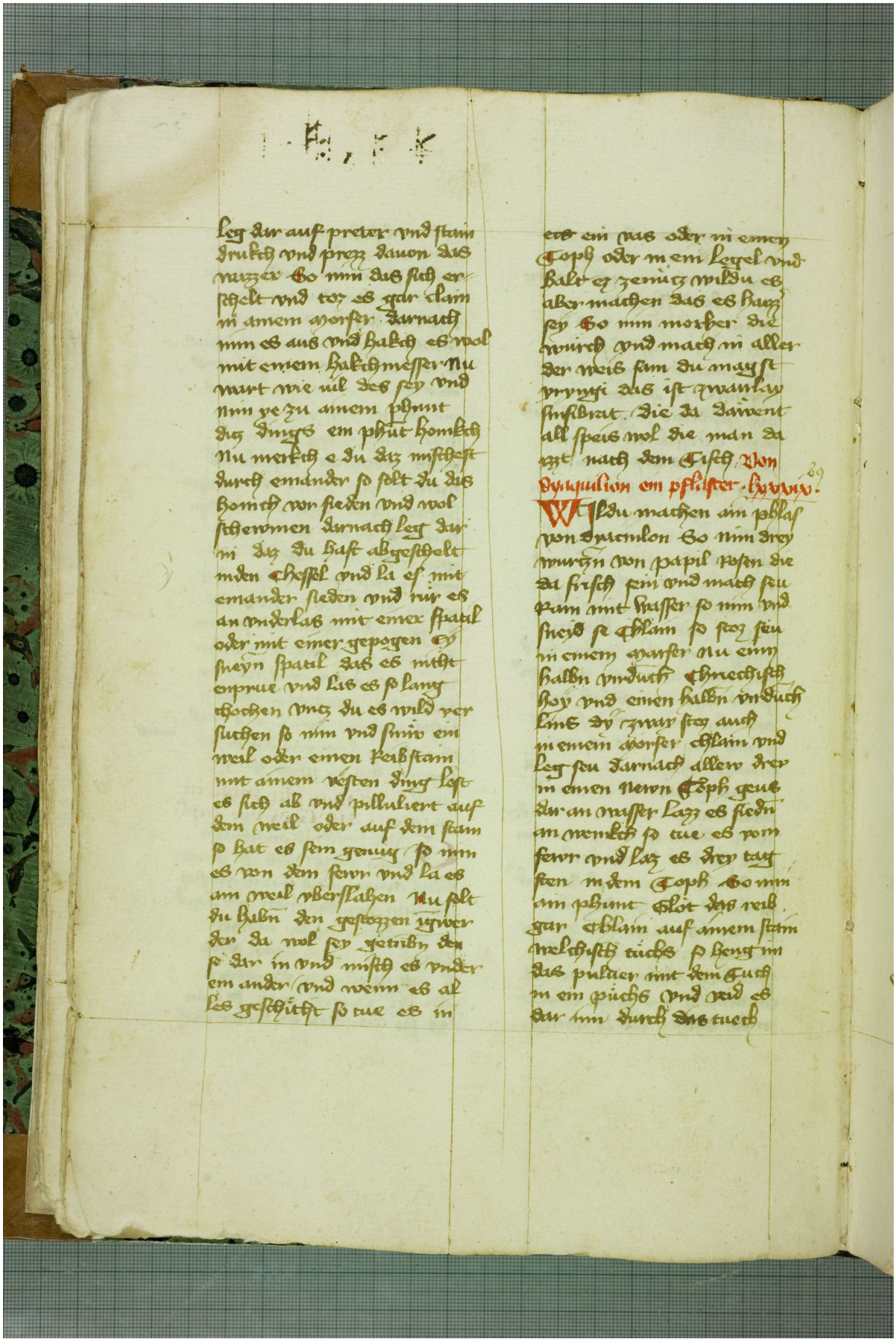
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



leg dir auf preter vnd stam
fruch vnd prez dauon das
nuzzer So nim das sich er
schelt vnd tor es gar clain
in einem morser darnach
nim es aus vnd hakch es wol
mit einem hakchmesser Nu
wart wie vil des sey vnd
nim ye zu einem phunt
der dings ein phunt homich
Nu merkch e du diz mischest
durch einander so solt du das
homich vor sieden vnd wol
schewmen darnach leg dar
in diz du hast abgeschelt
in den chessel vnd la es mit
einander sieden vnd nim es
an vnderlas mit einer spatul
oder mit einer gepogen
sneyn spatul das es nicht
anprue vnd las es so lang
chochen vntz du es wild ver
suchen so nim vnd swiv ein
weil oder einen kalbstam
mit einem vesten ding lest
es sich ab vnd pilluliert auf
den weil oder auf den stam
so hat es sein genug so nim
es von dem fewr vnd la es
am weil vberslahen du solt
du hubn den gestozzen ingwer
der du wol sey getriben der
so dir in vnd misch es vnder
ein ander vnd wenn es al
les geschücht so tue es in
ees ein pas oder in einen
topf oder in ein legel vnd
halt es zenütz wildu es
aber machen das es hartz
sey So nim mether die
wurch vnd mach in aller
der weis sam du magst
vrymi das ist gwanlew
smalbrat Die zu Jarent
all speis wol die man da
izt nach dem tisch Von
Dyacapulion ein pflaster. [illegible]

Wildu machen ain pflas
ter von Diamilon So nim drey
murtzn von papil posen die
da frisch sein vnd mach sew
pam mit wasser so nim vnd
sneid sy chlain so stos sew
in einem morser nu ein
halbn vnduch chnechtisch
hoy vnd einen halbn vnduch
lins dy zwar stos auch
in einem morser chlain vnd
leg sew darnach allew drey
in einen newen topf geus
dar an wasser Lazz es sieden
ein wenich so tue es vom
fewr vnd laz es drey tag
sten in dem topf So nim
ein phunt chlot des reib
gar chlain auf einem stam
nelchisth tuchs so heng in
das pulver mit dem tuch
in ein puchs vnd rid es
dar inn durch das tuch